



Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach



**1975–2015**

# Wie entstand die Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach?

## Vorgeschichte

Ende der 1960-iger Jahre gab es, mit Ausnahme einiger grösserer Städte, kaum organisierte Installationskontrollen und noch weniger entsprechend ausgebildete Kontrolleure für Gas- und Wasserinstallationen im Anschluss an die öffentlichen Versorgungsnetze. Diese Lücke haben die damaligen Werkdirektoren der Gas- und Wasserwerke Winterthur und Schaffhausen, die Herren Ernst Trüeb und Gustav Schäfer, erkannt. Sie beschlossen, im Rahmen der Vereinigung der Ostschweizerischer Wasserwerksleiter (VOW) erstmals Kontrolleuren-Ausbildungskurse durchzuführen. Die Herren Trüeb und Schäfer gaben den jeweiligen Leitern der Installationskontrollen, Karl Sager, Winterthur und René Geyer, Schaffhausen, den Auftrag den entsprechenden Kursstoff zu erarbeiten. Der erste Kurs für Installationskontrolleure im Wasserfach wurde vom 4. November 1970 bis 29. September 1971, in der Altstadt von Winterthur durchgeführt. 13 Teilnehmer aus 13 Werken mehrheitlich aus der Ostschweiz nahmen an diesem ersten Kurs teil.

Für den Kurs für Installationskontrolleure im Gas Fach trafen sich vom 8. Februar bis 28. Juni 1973, 22 Teilnehmer aus 18 Werken, wieder in Winterthur. Zum Teil waren es die gleichen Personen die bereits den Trinkwasserkurs besucht hatten.

Karl Sager hatte sich im Frühjahr 1972 selbstständig gemacht und eine Bauspengler- und Sanitärinstallationsfirma in Winterthur übernommen. Karl Sager hatte sich aber bereit erklärt, den Gaskurs 1973 zusammen mit René Geyer noch durchzuführen. Die zeitliche Belastung im eigenen Betrieb zwang Karl aber,

seine Tätigkeit als Referent abzugeben. Sein Nachfolger in der Installationskontrolle Winterthur, Otto Bodmer, übernahm. So wurde Otto vom Kursteilnehmer zum Kursreferenten.

Der Kurs umfasste 24 Stunden Gaslehre, 18 Stunden Apparatekenntnisse, 15 Stunden Leitsätze, 18 Stunden Gasinstallationen und 15 Stunden Installationskontrolle, total also 90 Stunden. Im Vergleich der heutigen Richtlinienkurs Gas umfasst zirka 40 Stunden.

War vielleicht die angelaufene Erdgasumstellung in der Ostschweiz der Auslöser für den recht anspruchsvollen Gaskurs?



Auf Initiative von Martin Anderegg, Aktuar, haben wir die Geschichte der ersten 40 Jahre unserer Vereinigung neu zusammengefasst. In den Anfangsjahren wurden keine Sitzungsprotokolle geschrieben. Der Obmann verfasste jeweils auf die Jahrestagung einen kurzen Rückblick. Leider fehlen im Archiv noch weitere Protokolle. Die Daten in dieser Zusammenfassung basieren auf persönlichen Unterlagen, Sitzungsprotokollen des SVGW, bzw. deren Kommissionen und vorhanden VIGW-Archivunterlagen.

Frühjahr 2017, Martin Anderegg, Otto Bodmer

Anfangs 1972 gab es im Gas- und Wasserwerk Winterthur personelle und strukturelle Veränderungen. Der Direktor, Ernst Trüeb, wurde als Professor für Siedlungswasserwirtschaft an die ETH Zürich berufen. Das Gas- und Wasserwerk fusionierte per 1. Oktober 1972 mit dem Elektrizitätswerk zu den Städtischen Werken Winterthur. Der Direktor des EW wurde neu Direktor der Städt. Werke Winterthur. Das war wohl mit ein Grund, dass nach dem Gaskurs Funkstille herrschte. Aus den Teilnehmerkreisen wurden jedoch immer wieder Stimmen laut, die einen regelmässigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch forderten. Auf Vorschlag von Kursteilnehmer Otto Engler lud der Geschäftsführer des Wasser- und Elektrizitätswerkes Romanshorn, Peter Hauri, alle Wasser- und Gas- Kursteilnehmer zu einem Treffen nach Romanshorn ein.

**Am 8. November 1974** trafen sich 19 Kontrolleure im Hotel Perkeo in Romanshorn. Darunter als Gäste die Herren Urban Rapold, SVGW, und Heinrich Hug, Chef der Installationskontrolle Zürich.

In dieser Runde wurde der Gedanke geäussert, ob es nicht möglich wäre eine lose Vereinigung im Sinne der Vereinigung der Ostschweizerischer Wasserwerksleiter (VOW) und der Interessengemeinschaft Ostschweizer Gaswerke (IOG) zu gründen. Zweck dieser Vereinigung der Installationskontrolleure sollte alleine die Aus- und Weiterbildung, der Gedankenaustausch und die Kameradschaft unter den Mitgliedern sein. Mitgliederbeiträge sollten keine erhoben werden.

Dieser Gedanke wurde einstimmig gut geheissen und kurzerhand wurden Otto Bodmer, Winterthur, als Obmann, René Geyer, Schaffhausen, und Peter Berchtold, Zollikon, als Beisitzer, vorgeschlagen. Am 5. März 1975 trafen sich diese Herren und erarbeiteten ein einfaches Organisationskonzept im Sinne der getroffenen Vorgaben.

## Gründung mit Gegenwind

**Nach den entsprechenden Vorbereitungen trafen sich am 26. Mai 1975 37 Kontrolleure aus 31 von 75 eingeladenen Werken in Winterthur zur Gründungsversammlung.**

Das einfache Organisationskonzept der «Vereinigung Ostschweizer Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach» kurz VOIK, wurde genehmigt. Die am 8. November 1974 in Romanshorn vorgeschlagenen Personen wurden nun offiziell als Vorstand gewählt.

Das Protokoll der Gründungsversammlung wurde allen 75 eingeladenen Werken zugestellt. Auf die Bitte mitzuteilen, ob sie weiterhin in der neuen Vereinigung, VOIK, mitmachen wollten. 52 Werke und 2 Privatpersonen (Stadtwerk St. Gallen) hatten positiv geantwortet.

Leider wurden vereinzelte Oppositionsstimmen aus Kreisen der Werkleiter laut. Man vermutete, dass die VOIK eine Interessenvereinigung im Sinne einer Gewerkschaft werden könnte. Man sprach in gewissen Kreisen offen von einem «Chüngelibockverein». Die VOW hatte dann auch an einer Ihrer Sitzungen unser Organisationskonzept und den Antrag für eine Zusammenarbeit abgelehnt.

**Am 20. Mai 1975** traf sich der Vorstand mit dem Generalsekretär des «Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern», SVGW, Herr André Scharpf. (Erst später wurde der Name auf «Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches» umbenannt.) Er versprach uns, den Vorstand des SVGW über die Gründung des VOIK zu informieren und sicherte uns die Unterstützung durch den SVGW zu.

**Die am 31. Oktober 1975** durchgeführte erste Fachtagung im Restaurant «Zur Schützenburg» Zürich, wurde von 45 Mitgliedern aus 30 Werken besucht. Dieses grosse, nicht unbedingt zu erwartete Interesse war dem Vorstand Beweis genug, dass die VOIK ihre Berechtigung hatte.

Einfach war die Anfangszeit unserer Verei-

nigung aber trotzdem nicht. Die zum Teil aggressiv geäusserte Kritik liess den Vorstand doch nicht so kalt, wie es nach aussen schien. Dank dem unermüdlichen Idealismus und dem guten, kameradschaftlichen Klima im Vorstand, hatte die VOIK diese Zeit gut überstanden. Das Bedürfnis der Kontrolleure und die Unterstützung der Werke für Weiterbildung, Information und Gedankenaustausch war ebenfalls gross.

## Die neuen Wasserleitsätze, ein positiver Wendepunkt für die VOIK

Im Jahre 1976 wurden die überarbeiteten Wasserleitsätze W3 in Kraft gesetzt. Dies war eine grosse Herausforderung für unsere Vereinigung. Ziel des Vorstandes war es, die Installationskontrolleure an einer speziellen Fachtagung intensiv über das neue Regelwerk zu schulen, so dass eine weitgehende einheitlich Auslegung gesichert werden konnte. Die Kontrolleure sollten auf Fragen aus Kreisen der Sanitärfirmen gerüstet sein. Zur Vorbereitung dieser Fachtagung trafen sich an vier ganztägigen Arbeitssitzungen der Vorstand der VOIK mit den Herren Urban Rapold, SVGW, und Walter Weber, Installationskontrolle der Wasserversorgung Zürich.

**Die Fachtagung vom 22. April 1976** im Seewasserwerk Lengg, Zürich, war ein grosser Erfolg. Nicht nur aus der Ostschweiz, sondern aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz sind interessierte Teilnehmer gekommen. Die VOIK ist weitherum bekannt und anerkannt worden und wurde von allen Seiten entsprechend gewürdigt.

Aus der Vorbereitung zu dieser Tagung hat sich eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit zwischen der VOIK und dem SVGW entwickelt. Auf der Wasserseite waren es vor allem die Herren Urban Rapold und Robert Haas, die uns in allen Belangen von Anfang an unterstützt haben. Auf der Gasseite war eine derartige Zusammenarbeit in den ersten Jahren lei-

der nicht möglich. Mit dem Eintritt von Herrn Hansjürg Lüscher als Leiter des Technischen Inspektorates des Schweizerischen Gasfaches, TISG, hatten wir aber auch auf diesem Gebiet eine Anlaufstelle, die bereit war, mit uns enger zusammenzuarbeiten. Von den Werken wurde erkannt, dass unsere Vereinigung gute und sinnvolle Arbeit für die Weiterbildung und Unterstützung der Kontrolleure leistet. Die Tätigkeit der VOIK hatte eine Lücke ausgefüllt, die von keinem Programm anderer Verbände oder Organisationen abgedeckt wurde.

## Bundesgericht und die VIGW

1976 war beim Bundesgericht in Lausanne eine Beschwerde einer Sanitärfirma aus der Stadt Bern betreffend einer Installationsbewilligung hängig. Das Bundesgericht hatte beim SVGW nachgefragt, wie in der Schweiz die Erteilung von Installationsbewilligungen im Gas- und Wasserfach gehandhabt werde und forderte eine entsprechende Stellungnahme. In der Folge legte der SVGW als Jahresziele für 1977 unter anderem fest:

- Erarbeiten von Richtlinien für die Erteilung der Installationsbewilligung
- Kontrolleuren- Ausbildung (Abklären der Bedürfnisse, Aufstellen eines Ausbildungsprogrammes)

In diesem Zusammenhang entstand die erste SVGW «Richtlinie zur Erteilung der Installationsbewilligung». In dieser Richtlinie wurde gefordert, dass Installations-Kontrolleure entsprechend ausgebildet werden müssen. Die Installations- und Normenkommission, INK, des SVGW beschloss an der Sitzung vom 27. Oktober 1977 mit einem Rundschreiben an die Werke, den Bedarf und die Akzeptanz einer Kontrolleuren Ausbildung abzuklären. Zu diesem Zweck wurde die INK – UK 21, heute B-UK 3, unter dem Vorsitz von Kurt Jost, Basel, gebildet. Mitglieder der ersten Stunde waren:



Otto Bodmer, Städt. Werke Winterthur \*  
 Marcello Borsani, SVGW, Zürich  
 René Geyer, Städt. Werke Schaffhausen \*  
 Heinrich Hug, Wasserversorgung Zürich  
 René Périsset, Wasserversorgung Zürich \*  
 Urban Rappold, SVGW, Zürich  
 \* Diese Herren wurden als Kursreferenten bestimmt.

Im März 1980 erfolgte eine Mitgliederumfrage, mit sehr positivem Echo. Im November 1982 hatte die INK-UK 21 das modifizierte Programm verabschiedet und mit der Erarbeitung eines Kursprogramms begonnen. Die als Kursreferenten bezeichneten Herren wurden aufgefordert, den Kursstoff dem Programm entsprechend zu erstellen. An der Sitzung vom Januar 1983 wurden die erarbeiteten Kursunterlagen besprochen und die Daten für den zweiwöchigen Testkurs festgelegt. (30. Mai-3. Juni bzw. 7.-11. November 1983.)

12 Teilnehmer mit unterschiedlichen Voraussetzungen besuchten den Testkurs im Seewasserwerk Lengg, Zürich.

- 8 Sanitärinstallateure, davon einer mit Meisterprüfung
- 1 Heizungsmonteur mit Weiterbildung im Gasfach
- 1 Rohrschlosser mit Weiterbildung im Gasfach
- 1 Mechaniker mit Weiterbildung in Projektierung, Giftprüfung
- 1 Maurer-Polier

Alle Teilnehmer waren Mitarbeitende von Gas- und Wasserversorgungsbetrieben. Der Jüngste war 26, der Älteste 49 Jahre alt. Alle haben die Schlussprüfung mit Erfolg bestanden. Als Experten amtierten die Herren A. Schneider Basel und W. Stahel, Winterthur, beides bestandene Experten der eidg. Meisterprüfung für Sanitärinstallateure und -Zeichner.

Nach diesem positiven Ergebnis beschloss der SVGW-Vorstand den Kurs zur Ausbildung von Installationskontrolleuren im Gas- und Wasserfach weiter zu führen und den Ausbildungsstoff weiter dem Stand der Technik

und den speziellen Bedürfnissen der Installationskontrollen anzupassen. Der INK-UK21 wurde mit diesen Aufgaben definitiv zugewiesen.

Einig war man sich auch, dass die VOIK weiterhin ihre Berechtigung hatte. Sie sollte nach der SVGW-Ausbildung zum Installationskontrolleur die Weiterbildung und den Gedankenaustausch sicherstellen. In guter Zusammenarbeit zwischen SVGW und VOIK wurde hier eine wichtige Weiterbildungsmöglichkeit geschaffen.

**TESTKURS** für die Ausbildung von Installationskontrolleuren

**KURSZIEL:** Der Kursteilnehmer beherrscht nach Abschluss die einschlägigen Richtlinien Gas-, Wasser und elektrische Anlagen-Leitungen und deren Anwendung. Er kann Installationsarbeiten unter Berücksichtigung der Leitungs- und Normen-Systeme und dimensionieren.

**TEILNEHMER:** Gelehrte Sanitär-Fachleute oder Fachkräfte mit gleichwertiger Ausbildung welche in einem eidg. Kontroll- und Abnahmearbeiten beschäftigt sind und über eine Mindestpraxis von 5 Jahren nach erfolgreichem Berufsabschluss verfügen sollten.

**TEILNEHMERZAHL:** Bis maximal 14 Teilnehmer (Aufnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen)

**KURSAUSGABE:** Kursumsicht über die Leistung des Teilnehmers zu Handen der zuständigen Werkleitung.

**KURSDAUER:** Es ist Sache des Werkes den Teilnehmer, auf Grund seiner Qualifikation und seiner Praxis, zum Kontrollleur zu ernennen. Die Grundlage bildet das laufende Eintragen der Beobachtungen der Referenten und Instruktoren in die Qualifikationsliste der Teilnehmer.

**KURSDATEN:** Teil I 30. Mai bis 03. Juni 1983  
 Teil II 07. November bis 11. November 1983  
 Zeit: 08.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

**KURSORT:** Zürich, Seewasserwerk Lengg, Sitzungszimmer, Essenrüchlistrasse

**KURSKOSTEN:** Fr. 1'400.-- inkl. Kursunterlagen

**REFERENTEN:** Qualifizierte Fachkräfte aus den Werken

**TRÄGER UND ORGANISATION:** SVGW, Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches, Zürich

**ANMELDUNG:** Leder die Verteilung mit beiliegenden Anmeldeformular an die Geschäftsstelle des SGW, Postfach 550, 8027 Zürich

SGW: SCHWEIZERISCHER VEREIN DES GAS- UND WASSERFACHES



Heute, 2017, werden diese Kurse noch angeboten und die Nachfrage ist gross. Die Verantwortung liegt bei der inzwischen neugebildeten Hauptkommission (B-HK) «Berufsausbildung», bzw. der Unterkommission (B-UK3) «Weiterbildung Haustechnik». Die Referenten sind fast ausschliesslich Mitglieder der VIGW.

## Ein weiterer Meilenstein

1986 wurden die Wasserleitsätze, W3, neu überarbeitet. Der Schweizerische Spenglermeister und Installateur-Verband, SSIIV, heute Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband. («suissetec») und der Schweizerische Verband der Haustechnik-Fachlehrer SSSL, wünschten eine schweizweit einheitliche Einführung der Wasserleitsätze 1986. Darauf wurde eine ad hoc-Kommission einberufen um einen Kurs vorzubereiten. Der VOIK wurde die Vorbereitung des allgemeinen Teils übertragen. Nach einer Referentenschulung, die von Mitgliedern des Verbandes der Haustechnik-Fachlehrer und der VOIK durchgeführt wurde, hat dann eine grosse Zahl von regionalen Einführungskursen für Sanitärfachleute, organisiert vom SSIIV, stattgefunden. Die VOIK hatte auch hier einen kompetenten und wertvollen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung von Installationskontrolleuren und den Sanitär-Fachleuten geleistet und ihr Netzwerk positiv erweitert.

## Mit neuem Namen in die Zukunft

Die VOIK war durch das Organisationskonzept an die Region Ostschweiz gebunden. Ausgelöst durch die Kontrolleuren-Kurse, sowie den interessanten Veranstaltungen mit steigenden Teilnehmerzahlen aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz, beschloss der Vorstand das Organisationskonzept durch Statuten zu ersetzen. Der Vorstand hatte einen Statutenentwurf erarbeitet und die neue Fassung an der 13. Jahresversammlung am 19. Januar 1989 in Aarau den Teilnehmern vorgelegt. Die Versammlung genehmigte die neuen Statuten einstimmig und gab der Vereinigung den Namen «Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach» (VIGW). Neben der Ausdehnung des Tätigkeitsgebietes und dem Namen wurde auch die Möglichkeit einer Mitgliedschaft eingeführt. Mitgliederbeiträge wurden weiterhin keine erhoben. Dank der Unterstützung durch den SVGW konnte 1990 die VIGW das heutige allseits bekannte Logo einführen und bekam dadurch einen professionellen Auftritt. 1990 wurde die VIGW auch als offizielles Mitglied im SVGW aufgenommen.

Ein heute sehr aktuelles Thema ist die vom Bund anerkannte Berufsprüfung für Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach. Dies in Anlehnung an die Kontrolleuren Prüfung für Elektroinstallationen.

Ich erinnere mich noch gut an die ersten Jahre der VOIK als Gérard Bregnard, St. Gallen, bereits einen Entwurf für eine Eingabe an das BIGA in der Schublade hatte. Er war ein hartnäckiger Verfechter der Gleichstellung mit den Elektroinstallations-Kontrolleuren. Natürlich war das zum damaligen Zeitpunkt ein wohl berechtigter, aber nicht erfüllbarer Wunschtraum. Trotzdem war es immer wieder ein Thema im Vorstand und auch bei den Mitgliedern.

Im Bericht vom September 1995, «20 Jahre Vereinigung der Installationskontrolleure im

Gas- und Wasserfach» hat René Geyer, Präsident, erwähnt: «1992 wurde auf unsere Anregung für Kontrolleure einen vom BIGA anerkannten Beruf zu schaffen in der INK-UK21 aufgegriffen.» Er hoffte, auf Grund der Vorarbeiten eine erste Prüfung 1997 durchführen zu können. Aber auch diese Hoffnung blieb ein Wunschtraum.

In der Zwischenzeit hat sich vieles verändert. Vieles wurde in Normen geregelt, die Qualitätssicherung, QS, wurde eingeführt. Nun soll eine Fachprüfung zum «Kontrolleur im Gas- und Wasserfach mit eidgenössischem Fachausweis» analog der Rohrnetzmonteure und der Brunnenmeister Wirklichkeit werden. Wird dieser alte Wunsch unsere Vereinigung erfüllt, ist ein weiterer grosser Meilenstein getan. Der Beruf des Kontrolleurs im Gas- und Wasserfach erhielt somit die überfällige Anerkennung.

Wie aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich, ist der Erfolg der VIGW in den letzten 40 Jahren (1975–2014) nicht ausgeblieben. Ohne

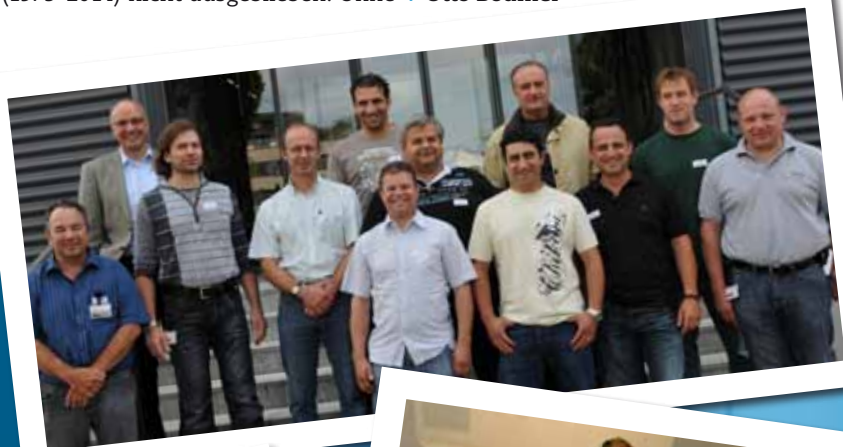
diesen Einsatz, die Unterstützung des SVGW, der SVGW-Mitgliederwerke, der vielen Firmen als Passivmitglieder und nicht zuletzt unserer treuen Mitglieder, hätten wir diese Ziele nicht erreichen können.

Ich erinnere mich an ein altes Wort von Erich Kästner:

**«Es gibt nichts Gutes  
ausser man tut es»**

Wenn sich auch weiterhin fachkundige, aufgestellte, aktive und tüchtige Mitglieder bereit erklären, etwas mehr zu leisten und im Vorstand Verantwortung zu übernehmen, so ist die Zukunft der VIGW auch für die nächsten 40 Jahre gesichert.

Frühjahr 2017  
**Otto Bodmer**



## Vorstandsmitglieder 1975–2015

### Obmänner – Präsidenten

Otto Bodmer	Winterthur	1975–1985 1985–aktiv	Präsident Ehrepräsident
René Geyer	Schaffhausen	1975–1985 1985–2006 2006–2013†	Beisitzer Präsident Ehrenpräsident
Markus Thoma	Dübendorf	2006–2010	Präsident
Martin Anderegg	Zofingen	2007–2010 2010–2012 2012–aktiv	Aktuar Präsident Aktuar
Jörg Höchner	Romanshorn	2010–2012 2012–aktiv	Beisitzer Präsident

### Vorstandsmitglieder

Peter Berchtold	Zollikon	1975–1976	Beisitzer
Gerard Bregnard	St.Gallen	1976–????	Beisitzer
Reto Camenisch	Zürich	1989–1997	Wasser
Heinrich Koller	Bern	1989–1994	Aktuar
Fredi Brügger	Burgdorf	1989–1991	Kassier
Erich Reinhard	Dübendorf	1989–1995	Gas
Alfred Schneider	Luzern	1991–2011	Kassier
Francis Weideli	Zürich	1993–1997	Gas
Markus Peterhans	Weinfelden	1994–1998	Aktuar
Hermann Ludwig	Flawil	1995–1999	Gas
Gerhard Kunz	Burgdorf	1996–2005	Wasser
Ruedi Jäggi	Basel	1998–2008	Wasser
Beat Flückiger	Biel	1998–2007	Aktuar
Stöckli Marcel	Basel	2008–aktiv	Wasser
Mathias Eckerle	Frauenfeld	2008–2010	Gas
Simon Maurer	Burgdorf	2010–aktiv	Kasse
Florin Hollenstein	Frauenfeld	2012–2016	Gas
Andreas Janisch	Winterthur	2015–aktiv	Gas

# 40 Jahre Veranstaltungen und Daten der Vereinigung 1975–2014

**1974 8. 11. Romanhorn**  
**Treffen der ehemaligen Teilnehmern der  
Kontrolleurenkurse Gas + Wasser aus den  
Jahren 1970–1973.**

Beschluss: Gründung einer Vereinigung.  
Zweck dieser Vereinigung; jährliche Treffen  
zum Erfahrungsaustausch und zur Weiter-  
bildung.

**1975 26. 5. Winterthur**  
**Gründungsversammlung Vereinigung  
Ostschweizer Installationskontrolleure –  
VOIK**

**1975 31. 10. Zürich**  
**Informationstagung mit SVGW  
im Albisgüetli**

**1976 22. 4. Zürich**  
**Informationstagung**  
Besichtigung Prüflabor SVGW Seewasser-  
werk Lengg

**1976 28. 6. Winterthur**  
**1. Jahresversammlung**  
Besichtigung Hallenbad Winterthur

**1977 2. 3. Olten**  
**Arbeitstagung**  
R. Nussbaum & Co., Besichtigung  
Armaturenfabrik

**1977 22. 4. Zürich**  
**Arbeitstagung, Seewasserwerk Lengg**  
Einführung Wasserleitsätze W3/1976

**1977 3. 6. Zug**  
**2. Jahresversammlung**  
Gas- und Wasserwerke Zug  
Besichtigung Betriebszentrale

**1977 4. 11. Winterthur**  
**Arbeitstagung**  
Einführung in die SI-Einheiten

**1978 14./15. 4. Mosbach BRD**  
**Informationstagung**  
Techn. Information und Besichtigung  
Armaturenfabrik Braukmann

**1978 9. 6. Schaffhausen**  
**3. Jahresversammlung**  
+GF+ Kloostergut Paradies  
Besichtigung Fitting Werk Singen

**1979 7. 12. Zürich**  
**Arbeitstagung**  
Einführung Gasleitsätze; G1 und Richtlinien  
für den Bau und Betrieb von Gasfeuerungen;  
G3

**1979 26. 4. Zürich**  
**Arbeitstagung**  
Wasserversorgung Zürich, Hardhof  
Wasserbehandlung und Desinfektion  
Mitteilungen der TPW des SVGW

**1979 8. 6. St. Gallen**  
**4. Jahresversammlung in Goldach**  
Besichtigung der Aluminiumwerke  
Rorschach und Goldach

**1979 6. 12. Winterthur**  
**Arbeitstagung**  
Neue Sinnbilder im Schemazeichnen  
Anwendung der SI-Einheiten in der  
Wärmelehre

**1980 12./13. 6. Remscheid**  
**Informationstagung, Vaillant GmbH BRD**  
Instruktion Gasgeräte, Besichtigung

**1980 26. 9. Weinfelden**  
**5. Jahresversammlung**  
Besichtigung Gross-Gasheizanlage  
Fa. Model AG, Verpackungsmaterialien

**1981 21. 5. Winterthur**  
**Arbeitstagung**  
Einführung in die Schema-Kontrolle

**1981 8. 10. Romanhorn**  
**6. Jahresversammlung**  
Besichtigung des Seewasserwerkes

**1982 21. 4. Luzern**  
**Informationstagung**  
Armaturenfabrik SISTAG AG, Eschenbach  
Metallschläuche BOA AG, Rothenburg

**1982 24. 6. Zürich**  
**Arbeitstagung**  
Techn. Mitteilungen TPW des SVGW

**1982 23. 9. Gossau/SG**  
**7. Jahresversammlung**  
Besichtigung der Betriebszentrale  
Migros, Gossau/SG

**1983 21. 4. Rothrist**  
**Informationstagung Armaturen**  
Fa. A. Schlaginhausen, Brauckmann  
Fa. Von-Roll AG, Oensingen

**1983 9. 6. Winterthur**  
**Arbeitstagung**  
Rückfluss-Verhinderung mit SVGW

**1983 22. 9. Schaffhausen**  
**8. Jahresversammlung**  
Kloostergut Paradies +GF+ Kunststoff-Rohrlei-  
tungssysteme

**1984 12. 4. Vaduz/FL**  
**Informationstagung**  
Wangs/SG Hoval AG, Vaduz, Gasheizungen  
Straub AG, Wangs, Rohrkupplungen

**1984 13. 9. Arbon**  
**9. Jahresversammlung**  
Besichtigung Arbonia-Werke

**1984 25. 10. Schaffhausen**  
**Arbeitstagung**  
Kloostergut Paradies +GF+  
Hydraulik in Flex-Rohrsystemen

**1985 14./15. 6. Reinach/BL**  
**Informationstagung Mühlheim/BRD**  
Fa. Denzler AG, Armaturen

**1985 19. 9. Winterthur**  
**10. Jahresversammlung (Jubiläum)**  
Besichtigung der Bierbrauerei  
Haldengut in Winterthur

**1986 24. 1. Winterthur**  
**Arbeitstagung Gas**  
Brandschutzvorschriften-  
Wärmetechnische Anlagen VKS  
Leider fehlen weitere Angaben

**1987 22. 1. Weinfelden**  
**11. Jahresversammlung**  
Besichtigung Zürcher Ziegeleien  
Werk Istighofen (Gas-Grossanlage)

**1987 25. 6. Winterthur**  
**Wasserfachtagung**  
Einführung der neuen Wasserleitsätze W3

**1987 1. 10. Sipplingen (D)**  
**Informationstagung**  
Bodensee-Wasserversorgung

**1988 21. 1. Horgen**  
**12. Jahresversammlung**  
A. Brennwald AG, Thermochnik  
Information und Besichtigung

**1988 16. 6. Luzern**  
**Informationstagung**  
Wassermessfabrik Luzern (GWF)  
Giesserei Emmenbrücke AG

**1988 29. 9. Zürich**  
**Gasfachtagung beim GVO**  
Sicherheitsregeln im Leitungsbau  
und in Hausinstallationen  
Besichtigung GVO – Anlagen



**1989** VIGW; Vereinigung der Installationskontrollreure im Gas- und Wasserfach gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. 1. 1988

**1989 19. 1. Aarau**  
**13. Jahresversammlung**  
Städt. Kraftwerk Aarau

**1989 13. 7. / 6. 9. Winterthur**  
**Gasfachtagung**  
Einführung der neuen Gasleitsätze G1 und Richtlinien für Gasheizungen G3 (Auf Grund der vielen Anmeldungen doppelt durchgeführt)

**1989 28. 9. Wädenswil**  
**Wasserfachtagung**  
Gas- und Wassermesser  
Physik. Wasserbehandlungsgeräte

**1990 19. 1. Uster**  
**14. Jahresversammlung**  
Besichtigung ARA Uster

**1990 21. 6. Winterthur**  
**Gasfachtagung**  
Luftreinhalteverordnung LRV und LRVV

**1990 27. 9. Olten**  
**Wasserfachtagung**  
Systemtrenngeräte SVGW  
Installationssystem OPTIPRESS  
der Fa. Nussbaum AG, Olten 1991

**1991 17. 1. Bern**  
**15. Jahresversammlung**  
Naturhistorisches Museum Bern

**1991 23. 5. Zürich**  
**Gasfachtagung**  
Leckgas-Mengenmessung  
Leitungsichtung und Sanierung

**1991 19. 9. Luzern**  
**Wasserfachtagung**  
Messtechnik  
Geräusche in Sanitärinstallationen  
Spülverfahren für Wasserinstallationen

**1992 23. 1. Kloten**  
**16. Jahresversammlung**  
Besichtigung Swissair-Technik

**1992 24. bis 27. 6. Remscheid BRD**  
**Informations- und Arbeitstagung**  
Vaillant GmbH, Remscheid und  
Wermelskirchen

**1992 23. 9. Wallisellen**  
**Wasserfachtagung**  
Ergänzungen Wasserleitsätze W3  
Trinkwasser Nachbehandlungsapparate  
Unisan Installationssystem

**1993 21. 1. Rapperswil**  
**17. Jahresversammlung**  
Besichtigung Wild Armaturen AG

**1993 16. 6. / 23. 6. / 1. 7. Schwerzenbach**  
**Gasfachtagungen**  
Theorie und Praxis bei Abgasmessungen  
gemäss LRV 92, Gas Labor SVGW  
Information Wohlgroth AG

**1993 16. 9. Schaffhausen**  
**Wasserfachtagung**  
+GF+ Georg Fischer AG  
Rohrleitungssysteme und Prüflabor

**1994 20. 1. Dübendorf**  
**18. Jahresversammlung**  
Besichtigung Fliegermuseum

**1994 30. 6. Zürich**  
**Gasfachtagung**  
VKF Brandschutznormen und -Richtlinien  
WTA  
Anpassung SVGW Richtlinien, Rohrsysteme  
für GI Druckregler Anlagen

**15. 9. Basel**  
**Wasserfachtagung**  
RWN aus verschiedenen Sichten  
Neue Richtlinien Systemtrenner  
Besichtigung Aquametro

**1995 7. 6. Zürich**  
**Gasfachtagung**  
Installationskontrolle, Kamin- und  
Abgasleitungen, Info TISG,  
Feuerungskontrolle LRV92

**1995 1./2. 9. Schaffhausen**  
**19. Jahresversammlung**  
(Jubiläumsversammlung 20 Jahre VIGW)  
Apéro auf dem Munot, Jubiläumsbankett,  
Schiffahrt nach Rheinau

**1996 18. 1. Burgdorf**  
**20. Jahresversammlung**  
Besichtigung Zentrum für Volkskultur

**1996 5. 6. Weinfelden**  
**Gasfachtagung**  
periodische Sicherheitskontrolle

**1996 19. 9. Cham**  
**Wasserfachtagung**  
EDV in der Installationskontrolle  
gesetzl. Bestimmungen Trinkwasser

**1997 16. 1. Frauenfeld**  
**21. Jahresversammlung**  
Besichtigung Telefonmuseum Greuterhof

**1997 5. 6. Aarau**  
**Gasfachtagung**  
SVGW Richtlinien Erdgastankstellen  
Information SVGW Zulassung  
für Gasapparate  
Fragebeantwortung aktuelle Themen

**1997 18. 9. Solothurn**  
**Wasserfachtagung**  
Wassernachbehandlung in allen möglichen  
Situationen

**1998 22. 1. Sissach**  
**22. Jahresversammlung bei der JRG**  
Besichtigung der JRG

**1998 18. 6. Winterthur**  
**Gasfachtagung**  
Information über die neuen Gasleitsätze

**1998 24. 9. St. Gallen**  
**Wasserfachtagung**  
Schmutzwasserverbindungen  
Stand der Überarbeitung der neuen  
Wasserleitsätze  
Qualitätssicherung in der IK

**1999 18. 3. Olten**  
**Gasfachtagung**  
leider fehlen die Themen

**1999 10. 6. Säntis**  
**23. Jahresversammlung**  
Besichtigung der Technik Säntis 2000

**2000 2. 1. Luzern**  
**Gasfachtagung**  
Kapitel 8 der Leitsätze (Abgasanlagen)  
werden gänzlich neu

**2000 20. 3. Zürich**  
**Wasserfachtagung**  
leider fehlen die Themen

**2000 31. 8. Stein am Rhein**  
**24. Jahresversammlung**  
Besichtigung des Drachenhauses  
Schiffahrt auf dem Untersee

**2001 25. 1. Wetzikon**  
**Gasfachtagung**  
leider fehlen die Themen

**2001 21. 6. Zofingen**  
**25. Jahresversammlung**  
Easy – Check EDV - Programm  
Besichtigung des alten Rathauses

**2001 6. 9. Cham**  
**Wasserfachtagung**  
Zulassungen, Legionellen  
Solare Warmwasseraufbereitung

**2002 31. 1. Lupfig**  
**Gasfachtagung**  
Pressverbindungen  
Änderungen G2 und G7  
Gasbefeuerte Absorber Anlagen

<b>2002</b>	<b>6. 6.</b>	<b>Zürich</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Druckschlagprobleme Filter, Heizungsfüllungen, Stagnierendes Wasser EKAS-Richtlinie		
<b>2002</b>	<b>12. 9.</b>	<b>Schwanden</b>
<b>26. Jahresversammlung</b>		
Endprüfung von Gasherden Besichtigung der Firma Therna / Elektrolux AG		
<b>2003</b>	<b>16. 1.</b>	<b>Winterthur</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Leistungsmessungen an Gasgeräten Gas – Mikroturbinen Wie sicher sind Gasinstallationen Pressverbindungen		
<b>2003</b>	<b>8. 5.</b>	<b>St. Urban</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Verteidigung und globale Verteilung von Trinkwasser Die Wasserversorgung bei Naturkatastrophen Lebensmittelgesetz Legionellen		
<b>2003</b>	<b>12. 9.</b>	<b>Schwanden</b>
<b>27. Jahresversammlung</b>		
Werkbesichtigung der Firma Elektrolux		
<b>2004</b>	<b>18. 3.</b>	<b>Aarau</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
leider fehlen die Themen		
<b>2004</b>	<b>1. 7.</b>	<b>Jona</b>
<b>28. Jahresversammlung</b>		
Werkbesichtigung Geberit		
<b>2004</b>	<b>5. 11.</b>	<b>Zürich</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
leider fehlen die Themen		
<b>2005</b>	<b>17. 3.</b>	<b>Luzern</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
leider fehlen die Themen		
<b>2005</b>	<b>24. 6.</b>	<b>Schaffhausen</b>
<b>29. Jahresversammlung</b>		
Kunststoff-Werkbesichtigung +GF+		

<b>2005</b>	<b>17. 11.</b>	<b>Zürich</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Armaturen, Nussbaum + Kemper Informationen vom SVGW		
<b>2006</b>	<b>22. 6.</b>	<b>Winterthur</b>
<b>30. Jahresversammlung</b>		
<b>2006</b>	<b>30. 6.</b>	<b>Olten</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
leider fehlen die Themen		
<b>2006</b>	<b>23. 11.</b>	<b>Zofingen</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Informationen vom SVGW Firmeninformationen: Christ Aqua, Wasserenthärter Domotec, Wassererwärmer Katadyn, Wasserfiltration		
<b>2007</b>	<b>29. 3.</b>	<b>Zürich</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
SVGW, Information GW1 Hiltbrand, Gassicherheits-Armaturen Gasotec, Gassicherheits-Armaturen		
<b>2007</b>	<b>30. 5.</b>	<b>Amsteg</b>
<b>31. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung Alp Transit		
<b>2007</b>	<b>20. 11.</b>	<b>Rapperswil Hochschule</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Informationen vom SVGW Guldager, Korrosionsschutz Geberit AG		
<b>2008</b>	<b>30. 4.</b>	<b>Lupfig</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Attika Feuer AG, Gas- Cheminées Ing. Lienhard AG, Leckortung Nussbaum AG, Gasarmaturen SVGW Information G1		
<b>2008</b>	<b>29. 5.</b>	<b>Flums</b>
<b>32. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung Flumroc AG		
<b>2008</b>	<b>24./25. 10</b>	<b>Karlsruhe (D)</b>
<b>Exkursion</b>		
RMA Werke, Rheinau, Gasmeldeanlagen Actaris Gaszähler, Karlsruhe Stadtwerke Karlsruhe		

<b>2009</b>	<b>2. 4.</b>	<b>Winterthur</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Träger Schweiz AG, Arbeitssicherheit Testo AG, Gasmess- Geräte Kull Instruments, Gaswarngeräte Wohlgroth AG, Gasdetektoren		
<b>2009</b>	<b>28. 5.</b>	<b>Luzern</b>
<b>33. Jahresversammlung</b>		
Armee-Ausbildungszentrum. Besichtigung Fa. GWF und Brauerei Eichhof		
<b>2009</b>	<b>12. 11.</b>	<b>Basel IWB</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
GF/IRG + Nussbaum Armaturen Domotec, Wassererwärmer Info. über die IK der IWB		
<b>2010</b>	<b>18. 3.</b>	<b>Hochschule</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Goldau Information der Firmen: Verband der Schweizer Gasindustrie, VSG. Elco Schweiz, Gasheizungen Vaillant GmbH, Gasgeräte Kamin- und Abgasanlagen		
<b>2010</b>	<b>27. 5.</b>	<b>Utzensdorf</b>
<b>34. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung der Papierfabrik		
<b>2011</b>	<b>14. 4.</b>	<b>Rorschach</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Information der Firmen: Apex / Kämmlin / BOA / Erega / Gasmobil / SVGW		
<b>2011</b>	<b>15. 5.</b>	<b>Bern</b>
<b>35. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung des YB Fussballstadions; Stade de Suisse		
<b>2011</b>	<b>3. 11.</b>	<b>Zofingen</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Hans Grohe – KWC Armaturen Häny Pumpen Informationen SVGW		
<b>2012</b>	<b>2. 4.</b>	<b>Luzern</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Inst. Bewilligungen Klein – Micro BHKW Neue G1		

<b>2012</b>	<b>31. 5.</b>	<b>Sissach</b>
<b>36. Jahresversammlung</b>		
Betriebsbesichtigung IRG / GF		
<b>2012</b>	<b>25. 10.</b>	<b>Zürich WV</b>
<b>Trinkwasserhygiene</b>		
<b>2013</b>	<b>30. 5.</b>	<b>St.Gallen</b>
<b>37. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung der Erdwärme –Tiefenbohr-Baustelle		
<b>2013</b>	<b>26./27. 9.</b>	<b>Mainz</b>
<b>Studienreise</b>		
Firma Elster und Hans Grohe AG		
<b>2013</b>	<b>29. 10.</b>	<b>Jona-Rapperswil</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Geberit – Hygienelabor / Wild Armaturen Gabor Armaturen / Information SVGW		
<b>2014</b>	<b>24. 4.</b>	<b>Laufen BL</b>
<b>38. Jahresversammlung</b>		
Besichtigung der Similar AG, Laufen		
<b>2014</b>	<b>22. 5.</b>	<b>Thun</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
period. Sicherheitskontrolle Nachdichten von Gasleitungen Mikro KKW Vitowin 300 Elco Gaskessel R600		
<b>2014</b>	<b>23. 10.</b>	<b>Trimbach</b>
<b>Wasserfachtagung</b>		
Innenbeschichtung von Hausinstallationen Grössenbestimmung der Wasserzähler nach W3/2013 Trinkwasserschutz im Fokus der W3/2013 Erfahrungswerte der W3/2013 / Fragen und Antworten Hilfsmittel für die Dimensionierung nach W3/2013		
<b>2015</b>	<b>23. 4.</b>	<b>Frauenfeld</b>
<b>Gasfachtagung</b>		
Smart Metering, neue VKF Vorschriften		
<b>2015</b>	<b>27. 5. / 28. 5.</b>	<b>Grindelwald</b>
Jubiläums Jahresversammlung Grindelwald – Jungfrauoch		





Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach